



Bezirksregierung Detmold

Bezirksregierung Detmold, 32754 Detmold

Wertpaket

Firma

Adolf Mückenhaupt
Grubebachstraße 43

33129 Delbrück

Leopoldstr. 15, 32756 Detmold

Auskunft erteilt:

Herr Mahlitz
wolfgang.mahlitz@brdt.nrw.de

Zimmer: A 307a

Durchwahl: (05231)71-5201

Telefax: (05231)71-5252

Aktenzeichen:

52.1-10.00.00 (4)

26. Februar 2003

GENEHMIGUNGSBESCHEID

I

T E N O R

Auf den Antrag vom 22.10.01 mit den Nachträgen vom 01.03.02, 09.04.02, 12.09.02, 02.10.02, 21.10.02 und 02.11.02 wird aufgrund der §§ 16/6/10 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes - BImSchG * - in Verbindung mit den §§ 1 und 2 der 4. BImSchV* sowie Nrn. 8.9 b) und 8.13 in Spalte 1 des Anhanges zur 4. BImSchV die

* sh. Abschnitt X

GENEHMIGUNG

zur wesentlichen Änderung und zum geänderten Betrieb der vorhandenen

Anlage zum Lagern von Schrott

erteilt.

Gleichzeitig wird mit diesem Bescheid Ihre **Anzeige nach § 67 BImSchG** vom 22.10.01 für die v. g. Anlage bestätigt.

1/35

Gleitende Arbeitszeit:
(Kernarbeitszeit von 8.30 - 12.00 und 13.30 - 15.00 Uhr)
Sprechtag jeweils am Donnerstag
Andere Besuchszeiten nur nach Vereinbarung

Telefon (Zentral):
(05231) 71-0
Telefax (Zentral):
(05231) 71-1295
(05231) 71-1297

Internet:
<http://www.brdt.nrw.de>
eMail:
poststelle@brdt.nrw.de

Konten der Landeskasse Detmold:
Landeszentralbank Girokonto 490 015 20 (BLZ 490 000 00)
Sparkasse Detmold 103 06 (BLZ 476 501 30)
Postgirokonto Hannover 426-307 (BLZ 250 100 30)

Die erforderlichen Anlagenbeschreibungen sind in den zu diesem Bescheid gehörenden Unterlagen enthalten.

Standort der Anlage:

Ort:	Grubebachstr. 43, 33129 Delbrück
Gemarkung:	Westenholz
Flur:	2
Flurstücke:	165/2, 166/2, 167/2, 138/2, 181/2, 183/2

Die genehmigten Änderungen umfassen im wesentlichen folgende Maßnahmen:

- Errichtung und Betrieb einer Anlage zum Lagern von Schlämmen
- Erweiterung des Katalogs der angenommenen Stoffe

Betriebszeiten: ganzjährig, werktäglich 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Durchsatzleistung: insgesamt 1.650 Tonnen / Tag
davon Schlämme 150 Tonnen / Tag

Lagermengen: 10.000 Tonnen Schrott
500 Tonnen Metallschlämme/-stäube
100 Tonnen übrige Stoffe

Einsatzstoffe:

Die in folgenden Anlagen zum Genehmigungsbescheid aufgeführten Abfälle dürfen gemäß der im Antrag dargestellten Annahmebedingungen zusätzlich zu den bisher schon genehmigten Abfallstoffen gemäß Umschlüsselungsbescheid vom 30.08.2002 angenommen werden:

- Anlage 1 (Betriebseinheit 03, Behandlung der Metallschlämme/-stäube)
- Anlage 2 (Betriebseinheit 03 Aussortieren)
- Anlage 3 (Betriebseinheit 02 und 08, Umschlagen)
- Anlage 4 (Betriebseinheit 01 Sortieren/Umschlagen)

Die Genehmigung wird nach Maßgabe der v.g. Bestimmungen zum Umfang der Genehmigung und nach Maßgabe der Abschnitte

II	Antragsunterlagen
III	Anlagedaten
IV	Befristungen
V	Bedingungen und Auflagen
VI	Begründung
VII	Verwaltungsgebühr
VIII	Belehrung über den Rechtsbehelf
IX	Hinweise
X	Anhang
XI	Anlagen

erteilt.

Hinweis:

Die Anlage ist folgenden Ziffern des Anhangs zur 4. BImSchV zuzuordnen:

8.9 b) Sp. 1

„Anlagen zur zeitweiligen Lagerung von Eisen oder Nichteisenschrotten, einschließlich Autowracks, mit einer Gesamtlagerfläche von 15.000 Quadratmeter oder mehr oder einer Gesamtlagerkapazität von 1.500 Tonnen Eisen- oder Nichteisenschrotten oder mehr, ausgenommen die zeitweilige Lagerung bis zum Einsammeln auf dem Gelände der Entstehung der Abfälle und Anlagen, die durch Nummer 8.13 erfasst werden.“

8.12 Sp. 1

„Anlagen zur zeitweiligen Lagerung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen, auf die die Vorschriften des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes Anwendung finden, mit einer Aufnahmekapazität von 10 Tonnen oder mehr je Tag oder einer Gesamtlagerkapazität von 150 Tonnen oder mehr, ausgenommen die zeitweilige Lagerung bis zum Einsammeln auf dem Gelände der Entstehung der Abfälle und Anlagen, die von Nummer 8.14 erfasst werden.“

8.13 Sp. 1

„Anlagen zur zeitweiligen Lagerung von Schlämmen mit einer Aufnahmekapazität von 10 Tonnen oder mehr je Tag oder einer Gesamtlagerkapazität von 150 Tonnen oder mehr, ausgenommen Anlagen, die durch Nummer 8.14 erfasst werden.“

8.15 Sp. 1

„Anlagen zum Umschlagen von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen, auf die die Vorschriften des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes Anwendung finden, mit einer Leistung von 10 Tonnen oder mehr je Tag, ausgenommen Anlagen zum Umschlagen von Erdaushub oder von Gestein, das bei der Gewinnung oder Aufbereitung von Bodenschätzen anfällt.“